

Bad Essen, den 05.06.2018

Claus Fricke  
Wimmerstraße 1  
49152 Bad Essen

**Gemeinde Bad Essen**

Fachdienst 3 - Umwelt, Planen und Bauen  
Herrn Hollenberg  
-per Mail-

**Eingabe zum Erhalt eines Grasweges in der Gemarkung Wimmer**

Sehr geehrter Herr Hollenberg,

ich nehme Bezug auf Ihr Gespräch mit Carsten Fricke und möchte hiermit das Anliegen der Wimmeraner Jäger schriftlich darlegen:

Nördlich der Hofstelle Carls in Wimmer führt ein Wirtschaftsweg in Richtung Schröttinghausen. Kurz vor der Landesgrenze zweigt links ein Grasweg in nördlicher Richtung ab. Dieser Grasweg hat seit Jahrzehnten eine wichtige ökologische Funktion, weil der Weg kaum als Durchfahrt genutzt wird. Von dieser ganzjährigen Ruhezone profitieren verschiedene Insekten sowie andere Tierarten der Feldflur, insbesondere solche, deren Populationen in unserer Gemeinde immer weiter zurückgehen, wie z.B. Feldlerche oder Rebhuhn. Durch die dort wachsenden Gräser und Kräuter bietet der Grasweg zudem ein umfangreiches Nahrungsangebot abseits der bewirtschafteten Ackerflächen.

Vor einiger Zeit machten die Wimmeraner Jäger darauf aufmerksam, dass sich der Weg durch die Mitbewirtschaftung anliegender Landwirte verengt hatte. Dank Ihrer Unterstützung ist der Weg mittlerweile wieder verbreitert worden.

Im Rahmen des kürzlich erstellten Wirtschaftswegekonzeptes wurde dieser Weg als Optionsweg eingestuft, wodurch der Verkauf an Interessierte eine mögliche Perspektive für den weiteren Umgang mit diesem Weg darstellt.

Die Jägerschaft Wimmer möchte sich für den langfristigen Erhalt dieser biotopnahen Fläche einsetzen. Ein Verkauf an einen der anliegenden Eigentümer würde mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer vollständigen landwirtschaftlichen Bewirtschaftung und damit zum Verschwinden des Weges führen.

Statt eines Verkaufs bieten die Wimmeraner Jäger an, bei Erhalt des Grasweges, den Wert dieser Fläche für die Natur weiter zu verbessern und einen Teil der Fläche in Form eines insektenfreundlichen Blühstreifens anzulegen. Gegebenenfalls ist auch die Bepflanzung mit Heckengehölzen zur Steigerung des ökologischen Wertes denkbar.

Die Kosten für die Maßnahmen sowie die Pflege des Weges würden von der Jägerschaft Wimmer übernommen.

Durch diese Maßnahmen können Gemeinde Bad Essen und die Jägerschaft Wimmer ein gemeinsames Zeichen gegen das Insektensterben setzen, welches zudem auch dem Appell des niedersächsischen Umweltminister Olaf Lies an die Kommunen entspreche, die blühenden Wegstreifen zu erhalten und möglichst noch auszubauen.

Für das Anliegen, welches auch vom Vorstand der Jagdgenossenschaft Wimmer befürwortet wird, erbittet die Jägerschaft Wimmer hiermit Ihre Unterstützung bzw. die Zustimmung der Gemeinde.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung

Mit freundlichem Gruß

*Gez. Claus Fricke*

Namens und im Auftrag der Jägerschaft Wimmer